

Keine Angst, bei **sickboy** geht es nicht zu wie bei 'Trainspotting':

Gegründet im Jahr 2006 werfen sie bis heute nicht mit Billardkugeln und schießen auch nicht mit Luftgewehren auf Kampfhunde. Zumindest nicht im wörtlichen Sinne. Köln ist schließlich nicht Edinburgh. Im Bandkosmos von **sickboy** haben sich harte Gitarren und tanzbare Beats lieb und Pop meint weder Inhaltsleere noch Verrat, sondern drückt schlicht die Schönheit im Hässlichen aus.

Da jeder **sickboy** völlig unterschiedliche Einflüsse mitbringt, fällt es zunächst schwer, verbindliche Referenzen zu nennen. Nur so erklärt sich vermutlich auch der Stilmix, der in den Songs mitschwebt. Aus allen Phasen ihrer musikalischen Sozialisation haben diese Jungs genau die richtige Dosis mitgenommen: Die Energie des Punk, die Indie-Affinität der frühen Neunziger und den Konfrontationswillen harten Alternative-Rocks gepaart mit Melodieseligkeit und Experimentierfreude. So kommt es oft zu einem Wechselspiel der Band zwischen druckvoller Instrumentierung und melancholischen Vocals, auf das Motor Music aus Berlin Ende 2007 aufmerksam wird und **sickboy** für ihr neues Digital-Label signt.

Die Band verschwindet daraufhin im 'Tonstudio 45' von 'Blackmail'. Kurt Ebelhäuser mischt 'Along the Way', ein Debutalbum mit 12 Songs, die krachen und knarzen, spröde daherkommen und dennoch verdammt appetitlich sind.

Im August 2008 folgt schließlich Gorilla Music/Cargo, ein ambitioniertes Indie Label aus Köln, und bringt die CD bundesweit in die Plattenläden.

Diskografie:

2006 EP „Sickboy“

2008 CD "Along The Way" (Motor Digital/Gorilla Music/ Cargo)

Kontakt:

Ralf Kerkeling

Sickboy

fon: 0172.96.233.21

mail: ralf@sickrock.de

home: www.sickrock.de / hier auch Pressematerial

www.myspace.com/sickboyhome